

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 48

Rubrik: Warum? : Seufzerecke unserer Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WARUM

Seufzerecke
unserer Leser

Warum mahnt uns der Bundesrat, Energie zu sparen, und lässt die Schulbuben Töffli fahren?

O. L., Niedergösgen

Warum versucht Bundesrat Chevallaz nicht, sein Finanzloch mit Toto und Lotto aufzubessern?

T. N., Flawil

Warum bezahlen in Zürich 50 Millionäre keine Einkommenssteuern und in Baselland werden die Arbeiter und Angestellten nach neun Monaten im darauffolgenden Jahr betrieben?

A. R., Oberwil

Warum bekam Amnesty International, die wegen ihres Kämpfens von vielen Regierungen am liebsten gefoltert würde, den Friedens-Nobelpreis?

K. G., Rorschach

Warum wird Bruno Knobel nicht zum Ritter des goldenen Humors geschlagen?

Th. N., D-Ilertissen

Warum werden die Leserbriefe im Nebelpalter pro und kontra über Atomkraftwerke nicht endlich einmal abgestellt?

A. B., Wil

Warum hält der Klebstoff unter der Preisetikette besser als der Klebstoff aus der Tube?

A. K., Préverenges

Warum gibt es in den Cafés und Konditoreien keine Diät-Guetzli? Müssen die Diabetiker in den Cafés immer ihre Krankheit offenbaren?

V. T., Luzern

Warum kommen die musikalischen Signete des Schweizer Fernsehens DRS quasi aus der Retorte und sind deshalb so blöd?

E. N., Langendorf

Warum findet es Leute, die keine 20 Rappen stehlen könnten, in Ordnung, bei Steuern und Versicherungen zu mogeln?

Warum findet es Leute, die keine 20 Rappen stehlen könnten, in Ordnung, bei Steuern und Versicherungen zu mogeln?

L. C., Zürich

Der Nebelpalter geisselt unerschrocken und humorvoll Missstände und «Ungesundes». *Warum* denn die allzuvielen Zigaretten-Reklamen?

W. S., Olten

Warum sehen die Coupes (im Tea-Room oder Restaurant) stets so anders aus als in der aufliegenden Glace-Karte?

R. H., Zürich

Warum wollen die Italiener vom Singvogelmord nicht lassen, wenn sie doch als musikalisches Volk selber so gerne singen?

H. F., Bern

Warum unterschreiben die Stimmbürger so viele Initiativen und Referenden, um dann doch nicht an die Urnen zu gehen?

E. N., Langendorf

Warum macht das Schweizer Fernsehen nicht bei der Energiesparkampagne mit und spart jede Woche drei Abende Energie?

U. H., Tartar

KUNSTGALERIE ZUR ETAGE

Luzern

Dieter Keller
beim Stadttheater
Hirschengraben 3

René Fehr
Christoph Gloor
Peter Hürzeler
Freddy Sigg
Hanspeter Wyss

Ausstellung

18. November 1977 bis
11. Januar 1978

Öffnungszeiten:
MO: 13.30–18.30
DI–FR: 10.00–12.00
13.30–18.30
SA: 10.00–17.00
DO: –21.00

Warum wird die Dummheit (einschliesslich der politischen) nicht mit einer Luxussteuer belegt?

M. K., Worb

dünner möbel

Die Alternative zum Alltäglichen.

